

Predigt vom 27. Mai 2018

Thema: Israels Wurzeln

Text: 1. Mose 12, 1-3

Vor zwei Wochen feierte Israel den 70. Jahrestag der Staatsgründung. Nach der Hölle von Auschwitz hatte die UN-Vollversammlung im November 1947 die Teilung des britischen Mandatsgebiets in einen arabischen Teil Palästina und einen jüdischen Teil als nationale Heimstätte sowie Jerusalem als Sondergebiet unter UN-Verwaltung beschlossen. Am 14. Mai 1948 verkündete David Ben Gurion in der Unabhängigkeitserklärung die Errichtung des Staates Israel.

Dass sich ein Volk nach fast 2000 Jahren wieder sammelt, ist weltpolitisch und heilsgeschichtlich gesehen ein unglaubliches Ereignis. Hinter Israel steckt ein tiefes Geheimnis, das nur mit dem souveränen Wirken Gottes zu erklären ist (Hes 37,14; Jes 66,8; Jer 16,15f; Sach 12,2f).

In dieser Predigt wollen wir uns an die Wurzeln dieses Volks erinnern. Sie reichen zurück auf Abram, der später den Namen Abraham erhielt:

Jahwe sprach zu Abram: «Du aber geh für dich allein aus deinem Land, weg von deiner Verwandtschaft, aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde. (1. Mose 12,1)

In diesem Vers gibt der HERR Abram einen herausfordernden Auftrag. Was seine tieferen Absichten sind, bringt er dann in sieben Segensworten zum Ausdruck (1. Mose 12,2-3):

1. Ich werde dich zu einem grossen Volk machen

Dieses verheissene Volk nennen wir heute Israel. Der Name «Israel» geht zurück auf Jakob, den Enkel Abrahams (1.Mo 32,29).

2. Ich werde dich segnen

Segen ist die unverdiente Zuwendung Gottes, die sich in allen Lebensbereichen auswirken kann. Der Schwerpunkt liegt nicht im zeitlichen Wohlergehen, sondern im ewigen Heil (vgl. Eph 1,3ff; Ps 103,2-5).

3. Ich werde deinen Namen gross machen

Dieses Versprechen ist auf eindrückliche Art wahr geworden. Nicht nur von den Juden, auch von den Christen und den Muslimen wird Abraham als Stammvater geachtet.

4. Du wirst ein Segen sein

Wer von Gott gesegnet ist, ist es nicht nur für sich selber. Dieses Prinzip gilt nicht nur für Abram, sondern auch für uns Christen (Lk 6,27; 1.Petr 3,9).

5. Ich werde die segnen, die dich segnen

So stark identifiziert sich Gott mit Abraham, dass er mit den Menschen so umgeht, wie sie mit Abraham umgehen!

So stark identifiziert sich Gott mit Israel, dass er mit den Menschen so umgeht, wie sie mit Israel umgehen (Sach 2,12)!

6. Wer dir flucht, den werde ich verfluchen

Das ist die Kehrseite des fünften Segensspruchs. Alle, die Israel auslösen wollen, sollten sich bewusst sein, dass es gefährlich ist, sich mit dem lebendigen Gott selber anzulegen (vgl. Apg 9,4)!

7. In dir werden gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden

Nobelpreise sind schön, doch hier geht es um etwas viel Grösseres: Jesus Christus ist als Nachkomme Abrahams geboren worden (Mt 1,1). In ihm werden tatsächlich alle Geschlechter auf Erden gesegnet (Apg 3,25; Gal 3,8). Eine Welt ohne Jesus? Unvorstellbar! Eine Welt ohne Jesus wäre eine Welt ohne Bergpredigt, ohne Sündenvergebung, ohne Gottesbeziehung. Das wäre eine trostlose Welt ...

